

[Der Eindringling wärmte sich erfolglos an einem brennenden "Kameraden"](#)

22.02.2024

Der ukrainische Militärkorrespondent Andrij Zaplijenko zeigte auf seinem Telegram-Kanal ein Video eines kuriosen Vorfalls: Ein russischer Angreifer beschloss, sich in der Nähe einer Art „Lagerfeuer“ zu wärmen – dem brennenden Körper seines so genannten „Mitsreiters“.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Militärkorrespondent Andrij Zaplijenko zeigte auf seinem Telegram-Kanal ein Video eines kuriosen Vorfalls: Ein russischer Angreifer beschloss, sich in der Nähe einer Art „Lagerfeuer“ zu wärmen dem brennenden Körper seines so genannten „Mitsreiters“.

Die Munition des russischen Angreifers explodierte jedoch genau in dem Moment, als der zweite Angreifer in der Nähe hockte und dem Feuer den Rücken zuwandte.

„Der russische Angreifer beschloss, sich zu wärmen und legte sich an die Seite seines brennenden Kameraden. Aber der trug Munition. Wahrscheinlich hatte derjenige, der sich aufwärmen wollte, nicht einmal Zeit, es zu bereuen“, drängte der Journalist.

Das Video zeigt zwei Explosionen hintereinander. Eine der Explosionswellen warf den Helm des „eingefrorenen“ Angreifers zur Seite.

Es ist noch nicht bekannt, ob der Verlierer nach dem Vorfall gestorben ist, aber das Video zeigt, dass er sich nicht bewegt hat.

Zuvor, am 4. Dezember, hatte Andrij Zaplijenko auf seinem Telegram-Kanal ein Video eines gefangenen Nepali gepostet, der erzählte, wie er in den Kampf gegen die Ukraine zog.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.